

# Lichtfest Leipzig 2019

## Soundcollage 9. Oktober 2019

Soundcollagen ergänzen den visuellen Ansatz des Lichttrings. Mit ihnen wird künstlerisch ein Spannungsbogen von der Zeit vor 30 Jahren in das Heute entwickelt.

### Musik (Konzept und Einspielung):

#### **darktonemedia aka Julian Schötzau (*Recording und Postproduktion*)**

Julian Schötzau, kurz nach der Wende 1990 in Burg geboren, wuchs in Gommern bei Magdeburg auf. Dort absolvierte er ebenfalls seine Schulbildung bis hin zum Abitur. Bereits in seiner Jugend interessierte er sich für Musik. Dadurch zog es ihn immer wieder in andere Städte, um Konzerte zu besuchen. So entdeckte er seine Leidenschaft für Leipzig. Nach seinem Umzug spielte er in verschiedenen Bandprojekten und war unter anderem in China und Australien auf Tour. In dieser Zeit entwickelte sich sein Interesse für Tontechnik. Er begleitete von Zeit zu Zeit befreundete Bands als Tourtechniker durch Europa und begann 2015 sein Medientechnik-Studium an der HTWK Leipzig. Im September 2018 gründete er letztendlich mit Darktonemedia sein Einzelunternehmen für Dienstleistungen im Bereich Medientechnik. Seitdem arbeitet er regelmäßig als FOH-Techniker und im Bereich Recording/Audioproduktion.

>> Kontakt: [darktonemedia@gmail.com](mailto:darktonemedia@gmail.com)

#### **Gwen Kyrg (*Stimme*)**

Gwen Kyrg (\*1985) ist freischaffende Künstlerin in den Feldern Musik, Darstellende Kunst und interdisziplinäre Performances. Die Hybridin arbeitet als Sängerin, Schauspielerin, Regisseurin und Komponistin und lebt seit ihrem Diplom Jazz/Pop Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln in Leipzig. Schwerpunkte liegen bei Jazz, Improvisation und Pop sowie Bewegung, Sprache und Installation. Sie ist Initiatorin und konzeptionelle Leiterin der Gruppe Audio Experiment, die in verschiedenen interdisziplinären Konstellationen kollektiv zusammenspielt. Gwen Kyrg tritt u. a. als Maskenspielerin im Theaterkollektiv Compania Sincara und als Sängerin in verschiedenen Besetzungen auf, u. a. mit ihrem Trio kid the moon (dark jazz). Seit 2019 kooperiert sie für zwei Jahre im Artist Development Programm mit LOFFT - DAS THEATER.

>> weitere Informationen unter: [www.gwenkyrg.de](http://www.gwenkyrg.de)

#### **Alexander Pehlemann (*electronics/noise*)**

Geboren im Summer of 69, Berlin-Lichtenberg. Kurz darauf verbannt in die drögen Heiden, die heute Vorpommern heißen. Tauschte später die angehende Karriere als Ringer im griechisch-römischen Stil beim Armeesportklub »Vorwärts« Frankfurt/Oder gegen popkulturelle Verwirrung zu DDR-Konditionen. Prototyp: lonesome Provinz-Punk. Die DDR wurde weggewendet,

die Verwirrung blieb, nur anders, und wurde später mit Verwertung kombiniert. Kunstgeschichtsstudium in Greifswald mit anschließendem »Hängenbleiben« als »Kulturnetzwerker«. Seit 1993 von diesem medialen Außenstandort aus unregelmäßig Herausgeber des Zonic, Magazin bzw. nunmehr Almanach für »Kulturelle Randstandsblicke & Involvierungs Momente«, dabei mit Vorliebe den Blick in die osteuropäischen Subkulturzonen pflegend. War ansonsten von 1993 bis 2006 und ist seit 2010 wieder Selektant des Al-Haca Sound System, das mit einem Die Ärzte-Remix begann und diverse Tonträger veröffentlichte, und bastelte zudem als Mitglied der Underwater Agents an extravaganteren Hörstücken. Gelegentliche Schreibereien für Spex, Intro, Riddim, P+, Grimm, taz, testcard oder regionale/lokale Magazine (Zypresse, Likedeeler, Kreuzer) gehören genauso zur Verwertungs-Vita wie einige längere Radio-Features für den Staatsfunk (Radio Bremen, Bayern2, MDR/RBB/DLF) und die Zonic Radio Show auf diversen Kanälen (von Radio 98eins bis Radio Blau). Seit 2009 in Leipzig-Connewitz stationiert, wo er unter anderem als Mitbetreiber des Kulturhy Don Lipsk/Salon Similde agiert und von dort die Neue Sorbische Kunst propagiert. Alexander Pehlemann kuratiert außerdem regelmäßig Ausstellungen, u.a. in der Spinnerei Leipzig und der Galerie KUB.

>> weitere Informationen unter: [www.zonic-online.de](http://www.zonic-online.de)

### **Simone Weißenfels (*Piano, fx*)**

Simone Weißenfels zählt zu den profiliertesten und vielseitigsten ostdeutschen Künstlerinnen im Bereich der zeitgenössischen und klassischen Musik sowie auf den Gebieten der Improvisation bis noise. Sie studierte an der Hochschule für Musik Leipzig sowie in Moskau bei Prof. A. A. Alexandrov. Sie arbeitet oft genreübergreifend und bewegt sich in den Bereichen zeitgenössische Musik, Free-Jazz, Improvisation und instant composing. Sie unterrichtet Klavier am Thomanerchor der Stadt Leipzig und in der Schule Neue Musik.

Zusammenarbeit mit, Gisela May, Connie Crothers, John Sinclair, Keir Neuringer, Marco Eneidi, Barre Phillips, Lol Coxhill, Wolfram Dix. Konzerte und Tourneen in USA, UK, Argentinien, Taiwan, Ukraine, Polen, Griechenland, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina, China, Schweiz, Österreich und in Deutschland, u.a. im Leipziger Gewandhaus und Mendelssohnhaus in unterschiedlichsten Besetzungen, als Solistin und Ensemblesmusikerin. Festivals in New York, Berlin, Detroit, Columbus-Ohio, Nickelsdorf (Konfrontationen), Bochum, Nanjing, Leipzig, Münster u.a. Rundfunkproduktionen beim DLF und WDR, Rundfunksendungen und TV-Aufzeichnungen in D, USA, Taiwan, China und Bosnien-Herzegowina. Uraufführung der Komposition „Schlaflied für K.“ im Oktober 2007 vor mehr als 10.000 Zuhörern in Nanjing. Weitere Aufführungen z. B. im Rahmen der Deutschlandwochen in Nanjing und deutsche Erstaufführung im Rahmen des Bach-Fest Leipzig. Genreübergreifende Zusammenarbeit mit Schauspielern sowie mit bildenden Künstlern, Tänzern und Schriftstellern wie Wolfgang Hilbig, Andreas Hegewald, Sebastian Weber und Anderen. Jugendaustauschprojekt-Leitung und Workshops sowie zahlreiche Improvisations-Kurse in Griechenland, Bosnien-Herzegowina, Taiwan, China und Deutschland. „Probezonenwest“ 2009 - von Simone Weißenfels kuratierte Veranstaltungsreihe im Westflügel Lindenfels zu Leipzig. Seit 1. Mai 2011 multimediales Projekt in Zusammenarbeit mit share in New York (offenes Podium für portable Performance-Künstler aller Genre).

>> weitere Informationen unter: [www.simoneweissenfels.com](http://www.simoneweissenfels.com)

### **Sr. Maria Wolfsberger MC (*Orgel, chromatische Mundharmonika*)**

Geboren in Gmunden/Oberösterreich. Doppelstudium an der Salzburger Universität „Mozarteum“ in den Fächern Klavierpädagogik sowie Lehramt Musikerziehung und Französisch. Kirchenmusik A-Diplom sowie Orgeldiplom an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale. Mehrfache Erste Preisträgerin in chromatischer Mundharmonika bei internationalen Wettbewerben in Detroit, Helmond/NL und Trossingen. Seit 1988 rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, Jurymitglied bei Wettbewerben. Zur Förderung der Chromonika in zeitgenössischer Musik erteilt sie Kompositionsaufträge und schreibt selber für das Instrument. Festivals für zeitgenössische Musik in Salzburg und im Salzkammergut. Zahlreiche CD-Produktionen und TV-Aufnahmen. Experimentelle Musik im Trio mit Pipa und Perkussion, als Solo mit ekmelischer Mundharmonika; Orgel improvisation zu Stummfilmen (Kino-Orgeln und Kirchenorgeln). Seit 2015 Lehrbeauftragte an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale für Orgel und Musiktheorie. Seit 2017 Orgelsachverständige für die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Seit 2018 Chorleiterin an den Leipziger Kirchengemeinden St. Petri & Bethlehem. Seit Anfang 2019 Hauptorganistin an St. Nikolai in Leipzig (größte Orgel Sachsens) sowie Organisation der Kirchenmusik. Von 2013 bis Februar 2019 Korrepetitorin und Stimmbildnerin des BachChores Leipzig sowie regelmäßige Vertretungsdienste an St. Nikolai. Schwester Maria Wolfsberger ist Mitglied der katholischen Gemeinschaft der Missionarinnen Christi (MC) und lebt mit drei Mitschwestern seit 2004 in Leipzig.

>> weitere Informationen unter: [www.mariawolfsberger.de](http://www.mariawolfsberger.de)